

## No. 556. 1365. 9. Juli.

*Die Bürger Fritz Ditherichsbach und Franz Herbort zu Pirna verzichten auf eine ihnen verpfändet gewesene Wiese zu Dytewicz und danken dem Bischof für seine Vermittelung.*

Ich Fricze Ditherichsbach vnd ich Francze Herbort burgere zu Pyrn bekennen offenlichen in disem brife alle den di in sehen oder hörn lesen, daz wir vns vorzigen haben vnd vorzeihen in disem offen brife der wisen, di gelegen ist zu Dytewicz, dy vns Paul Wecekitel vorsaczt hatte. Do hat vns vnser gnediger herre Johannes bischof zu Missen also mite gevarn vnd geyn vns getan, daz wir ym vnd sinen gnaden vleizzlichen danken, vnd wöllen vnd sullen wir vnd vnser erben keyn vorderung noch keyn ansprach nymmer mer gehalten noch gewinnen. Dez zu eyne bekentnisse haben wir vnser beider insigel an disen offen brif gehangen, der gegeben ist zu Pyrn nach gotez geburte tusent iar drihundert iar darnach in dem fuff vnd sechzigstem iar an der mitwochen vor sant Margareten tage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden; die Siegel sind abhanden gekommen.

## No. 557. 1365. 14. Oct. (4. Nov.?)

*Heynich von Kobirshain und dessen Söhne haben an zwei Vicare und die Domkirche Zinsen zu Schweimnitz verkauft und leisten auf alle weiteren Ansprüche Verzicht.*

Ich Heynich von Kobirshayn gesessin zcu Lützchen<sup>a)</sup>, Melchior, Baltasar vnd Nickil mine sune bekennen offnlich in disem brife allen den di en hören, lesen odir sên, daz wir mit gemeinem rate vnd willen vnd mit vorbedachtim müte vorkoufit habin vñf grozschin breite gerliches cinses in dem dorfe zcu Swymicz<sup>b)</sup>, di geeigint sîn dem tûhem zcu Misne mit allem rechte, als wir si gehat habin von dem hochbornem herren vnserm herren dem . . marcgreuen von Misne, di haben abgekoufet di erberen herren, her Johannes von dem Nuenmarcte cappellan der cappellen sente Margaritin vnd her Gûnther Karaz, vicarius der cappellen aller heiligin, vnd habin vns bezcalit vñf mandelen gûter nûer grozschin, io vor den grozschin eine mandele, der wir si ledig vnd quft sagen in disem brife, vnd gelobin mit gesamtir hant vnd ane arg in gutin trûwen vor vns vnd vnser erbin, daz wir si noch daz cappittil, nach di kirche odir dem tûhem zcu Misne, odir ire nachkûmelinge nûmmir wollin hindirn mit worten noch mit werkin an dem obgenantin cynse, vnd vorzcien vns dar ane vor vns vnd vor vnse erbnemin allez rechtes, daz wir dar ane gehat habin vnde gehabin môchtin, vnd allir hande ansprache vnd sullen vnd wollin si dar an nûmmir gehindirn. Daz dirre kouf stete vnd gancz gehaldin werde, dez habe ich vorgebantir Heinich von Kobirshain, wen mine obgenante sûne nicht eigin ingisigil habin, min ingisigil an disen brif gehangin. Vnder deme ingisigil gelobe

1) Lutzschen, Par. Lommatzsch. b) Schweimnitz, Par. Beicha.  
COD. DIPL. SAX. II. 2.